

Hamburger Abendblatt vom 25.09.2008

"Epo-Spritze" siegt knapp vor "Barbiepuppe"

Von Markus Steinbrück 25. September 2008, 00:00 Uhr

Wenn der Äthiopier Haile Gebrselassie am Sonntag in Berlin seinen Marathon-Weltrekord von 2:04,26 Stunden angreift, kann er sich strecken, wie er...

Over. Wenn der Äthiopier Haile Gebrselassie am Sonntag in Berlin seinen Marathon-Weltrekord von 2:04,26 Stunden angreift, kann er sich strecken, wie er will: den inoffiziellen Weltrekord in der Marathonstaffel wird er nicht knacken. Der wird seit 2006 von einer Staffel der LG Nordheide gehalten und steht bei 1:53,35 Stunden. Bei der Marathonstaffel absolvieren zehn Läufer jeweils zwölf Runden a 365 Meter. Aufgestellt wurde der Rekord bei der anlässlich des 75-jährigen Vereinsjubiläums neu belebten Marathonstaffel des TSV Over-Bullenhausen. Diese Veranstaltung sucht ihres gleichen. "Ich habe im Internet gegoogelt, aber nichts Vergleichbares gefunden", sagt Organisator Jan Martin Gutzeit nicht ohne Stolz.

Die LG-Jugend hatte bei der 18. Auflage sogar den seit Jahresbeginn für die LG Braunschweig startenden 800-Meter-Dritten der deutschen Meisterschaft, Sören Ludolph (Amelinghausen), aktiviert, um die Bestmarke anzugehen. In 2:00:22 Stunden verfehlte das "All Star Team" diese klar, was niemanden störte. Bei der stets am Ende der Freiluftsaison ausgetragenen Marathonstaffel steht eindeutig der Spaß im Vordergrund. Unterstrichen wird dies durch die klangvollen Teamnamen. Dass der Spaß auf den letzten Runden zu anstrengendem Ernst wird, spürten nicht nur die Laufasse.

Auch fünf Hobbymannschaften des gastgebenden TSV Over-Bullenhausen stellten sich der Herausforderung. Das Spektrum reichte von den Schwimmern ("Wasserläufer"), über drei Staffeln der Fußball-Junioren ("Himmelhunde", "Deichstürmer" und "Chaoskicker") bis zu den Turnmädchen. Für die "Mädchen" nahmen zwei erst fünf Jahre alte Läuferinnen den Kampf gegen die 42,195 Kilometer auf. Mit kollektiver Unterstützung einiger Gastläufer, auch Organisator Gutzeit schnürte die Lafschuhe, schafften auch sie es in knapp über drei Stunden ins Ziel.

Motivierende Musik und gute Stimmung sind in Over ebenso garantiert wie gegenseitige Anfeuerung und ungewöhnliche Kriterien bei der Siegerehrung. Nicht etwa das schnellste Team wird mit dem wertvollsten Preis belohnt, sondern jenes mit dem kreativsten Staffelholz. Die Jury hatte die Wahl zwischen Luftpumpe und Karotte, Schneebesen, Barbiepuppe und Epo-Spritze. Am Ende zog die Barbiepuppe der Turnerinnen knapp den Kürzeren gegenüber der überdimensionalen Epo-Spritze der "LG Epo". Die "aufgeblasenen" Laufjünger der LG Reinbek-Ohe fahren nun mit allen Läufern und beiden Rundenzählern in den Kletterpark nach Amelinghausen. Zur Verfügung gestellt wurde der Sonderpreis von der Sparkasse Harburg-Buxtehude.

Für das kommende Jahr wünscht sich Jan Martin Gutzeit eine größere Beteiligung, vor allem bei den Hobbystaffeln. "Die Marathonstaffel ist einfach ein Riesengaudi und

fördert bei Musik und viel Spaß so richtig den Teamgeist", wirbt der ehemalige Spitzenläufer für die Breitensportveranstaltung.